

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag**
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**
beträgt für die einpaltige Petitzeile über deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Amtliche Fremdenliste.**

Nr. 80

Donnerstag, den 4. Juli 1912

48. Jahrgang.

Aus Württemberg.

Im Alter von 67 Jahren ist am Dienstag in Stuttgart Generalmajor z. D. Max v. Groll gestorben. Mit ihm ist wieder einer der verdienten Offiziere dahingegangen, die im Felde kraftvoll für Deutschlands Einheit und Macht eingetreten sind.

Stuttgart, 3. Juli. In der gestern zu Ende gegangenen Schwurgerichtsverhandlung gegen den Doppelmörder Pfrommer sprachen die Geschworenen den Angeklagten nach anderthalbstündiger Beratung des Mordes schuldig. Das Urteil lautete sodann auf Todesstrafe. Pfrommer nahm das Urteil ruhig entgegen.

Der Italiener Antonio Pomare ist wegen des bei Mörchingen verübten Raubmordes in Belluno (Oberitalien) verhaftet worden. Er stellt die Tat in Abrede und leugnet, zur Zeit des Mordes in Deutschland gewesen zu sein.

Magold, 3. Juli. Gestern wurde dem Arbeiter Eisele aus Gündringen von einer Transmision der rechte Vorderarm herausgerissen, sodas er im Bezirkskrankenhaus vollends abgenommen werden mußte.

Pfullingen, 2. Juli. Gestern abend etwa halb 11 Uhr wurde hier ein ziemlich kräftiger Erdstoß von ein paar Sekunden Dauer verspürt.

Merklingen, 3. Juli. Am Sonntag nachmittag um 2 Uhr wurden die beiden Opfer der Bluttat vom Freitag, Traubenwirt Gg. Kleinfelder und Gg. Kleinfelder jr. zu Grabe getragen. Eine Trauerverammlung, wie sie Merklingen noch nie gesehen hat, umstand das offene Grab. Tiefe Ergriffenheit und herzliche Anteilnahme erfaßte die von Nah und Fern Herbeigekommenen. An der Beerdigung konnte auch der verwundete Sohn Eugen Kleinfelder teilnehmen. Die Leiche des Mörders Kurz wurde, nachdem durch eine Sektion der normale Zustand seines Geistes festgestellt worden war, auf die Tübinger Anatomie geschafft.

Vom mittleren Neckar, 3. Juli. Die Trauben haben in allen Weinberglagen verblüht. Die Blüte nahm einen raschen und günstigen Verlauf. Der Feuwurm, der ohnehin ziemlich wenig aufgetreten ist, konnte keinen nennenswerten Schaden anrichten. In den besseren Lagen haben die Beeren bereits die Größe einer Erbse erreicht. Von Reibkrankheiten, der Blattfallkrankheit und dem Meltau, sind die Weinberge dank der guten Witterung und der erfolgten Vorbeugungsmaßregeln durch Spritzen und Beschwefeln bis jetzt so ziemlich verschont geblieben. Der Fruchtansatz beträgt zu einem guten halben Herbst.

Bei Gingen a. d. Fils wurde ein 14jähriges

Mädchen bei der Heimkehr vom Felde vom Blitz getroffen und sofort getötet.

In Ulm ist gestern Oberstudienrat a. D. Dr. Karl Pirzel, ein weit über Württembergs Grenzen hinaus bekannter Pädagoge, 66 Jahre alt, gestorben.

Friedrichshafen, 3. Juli. Graf Zeppelin steht in Unterhandlungen wegen Einführung einer feuer sichereren Ballonhülle (neue Erfindung).

Aus dem Reich.

Das Dorf Vorderbüschbach (Baden) ist in der Dienstagnacht fast gänzlich abgebrannt.

Berlin, 3. Juli. Das Stahlwerk Becker A.-G., Krefeld, hat dem Kriegsministerium einen Betrag von 25000 M. angeboten zur Herstellung eines Luftfahrzeugs, dessen Gondel durch die Becker'schen Panzerplatten geschützt und das den Namen Stahl-Becker tragen soll.

Neufahrwasser, 2. Juli. Der Kaiser traf gegen 2 Uhr, von Langfuhr kommend, hier ein und nahm auf der „Hohenzollern“ Wohnung. Um 5 Uhr erschien die Kronprinzessin mit ihren 3 ältesten Söhnen zum Tee an Bord der Kaiser-Yacht. Bald nach 6 Uhr traf der Reichskanzler hier ein. Vorher war bereits der russische General Tatitschschow angelangt. Beide nahmen auf der Hohenzollern Quartier. Abends 8 Uhr begab sich der Kaiser in die Villa des Kronprinzen zum Abendessen.

Neufahrwasser, 3. Juli. Um 7.30 Uhr ging die „Hohenzollern“ mit dem Kaiser an Bord, der große Kreuzer „Moltke“ und das Depeschboot „Sleipner“ nach Baltisch-Port in See, wo die Ankunft am 4. morgens 10 Uhr vorgesehen ist. Das Wetter ist schön. Die Strandmolebatterie gab einen Salut von 33 Schuß.

Baltisch-Port, 6. Juli. Heute vormittag um halb 11 Uhr ist das russische Kaiserpaar mit Familie auf der Yacht „Standard“ hier eingetroffen.

Wismar, 3. Juli. Aus der Richtung von Profeka kommend, überslog das Luftschiff „Victoria Luise“ 2mal die Stadt und verschwand kurz vor 9^{1/4} Uhr in der Richtung nach der Insel Völ.

Düsseldorf, 3. Juli. Von den Trümmern des Luftschiffs Schwaben ist nichts Neues zu berichten. Das Wrack liegt noch immer unberührt an der Unglücksstelle. Es wird sofort beseitigt, wenn die Kommission der Versicherungsgesellschaften es beichtigt hat, was bis heute noch nicht geschehen ist. Daß Graf Zeppelin trotz des neuen harten Schicksalsschlags, der ihn getroffen, nicht niedergebeugt ist, sondern ungetrübten Blickes weiter an der Bervollkommnung seines Luftschiffs

arbeitet, kann man aus einem Telegramm ersehen, das er an den Oberpräsidenten der Rheinprovinz, Freiherrn v. Rheinbaben, gerichtet hat. Auf ein Telegramm erwiderte Graf Zeppelin mit herzlichen Worten für den erhebenden Ausdruck des Mitgeföhls und des unerschütterlichen Glaubens an die Tüchtigkeit seiner Luftschiffe, um dann weiter fortzufahren: Dieser Glaube ist umso berechtigter, als ich die Mittel zur Verhinderung ähnlicher Katastrophen mit Sicherheit voraussehe.

Köln, 3. Juli. Die „Köln. Ztg.“ erklärt an leitender Stelle zu der Kaiserbegegnung, Deutschland unternehme keine Vorschläge zur Beilegung des Kriegs, noch wolle es Rußland von seinen Bündnissen abbringen. Was es von der Kaiserreise erwarte, sei die Herstellung und Befestigung vertrauensvoller Beziehungen zwischen Rußland und Deutschland, wie sie in Potsdam sehr befriedigend angebahnt wurden. Wenn das gelinge, sei alles erreicht, was von einer Begegnung zu erhoffen sei.

Köln, 3. Juli. Auf der Yacht „Gustav“, zu dem Konzern „Victoria Matthias“, gehörend, ereignete sich heute nachmittag nach der „Rheinisch-Westfälischen Zeitung“ eine schwere Explosion. Bisher wurden 2 Tote, 2 sehr schwer und 4 leicht Verwundete ans Tageslicht gefördert. Das Unglück geschah dadurch, daß die Benzol- und Ammoniakfabrik in die Luft flog.

In Köln meldete sich bei der Polizei ein 30jähriger Schriftfeger aus Guskirchen mit dem Geständnis, er habe in Hagen i. W. aus Eifersucht einen Schriftfeger ermordet. Sein Gewissen lasse ihm keine Ruhe. Der Mann wurde verhaftet.

Die ganze Familie des Schuhmachers Peter-sch in Goldap bei Allenstein erkrankte an Fischvergiftung. Ein 16jähriger Sohn ist bereits gestorben, ein zweites Kind liegt hoffnungslos darnieder.

In Remscheid wurden gestern nachmittag fünf Kinder im Alter von 5—8 Jahren, die im Walde spielten, von einem Wolkenbruch überrascht, vor dem sie unter eine Brücke flüchteten. Die dort sich anstauenden Wassermassen trieben die Kinder fort; die drei älteren Kinder konnten sich retten, zwei Knaben im Alter von 5 und 6 Jahren sind ertrunken.

Nach jahrelangem ehelichem Unfrieden erschoss der ehemalige Schuhmann und jetzige Bergunter-beamte Sewal in Gersweiler seine Frau, Mutter von fünf Kindern.

Bei Langermünde wurden am Dienstag während eines schweren Gewitters der Landwirt Albrecht, sein Sohn, seine Schwiegertochter und

Aus Eifersucht.

Roman von Max Hoffmann.

(Nachdr. verb.)

„Ja, manchmal auch solche Damen“, fuhr die alte Frau in der Lebensbeschreibung des Herrn Frank fort. „Ich kann Ihnen sagen, das war schon gar nicht schön.“

„Woher kannte er denn diese Gesellschaft?“

„O, er war ja selber so ein halber Zirkusmensch. Er ließ auch oft durchblicken, daß er noch einmal ganz zum Zirkus gehen wolle, weil er doch so großartig schießen konnte. Ich würde es nicht glauben, wenn ich es nicht mit eigenen Augen gesehen hätte, wie er in seiner Stube mit einer Windbüchse das As aus einer von seinem Freunde hingehaltenen Karte geschossen hat. Es war wirklich wunderbar, er fehlte nie.“

„Gab er denn durch diesen Umgang auch viel Geld aus?“

„Das will ich meinen! Ich glaube wohl, daß er Schulden bis über die Ohren hatte. Wie er

sich schließlich da herausgewickelt haben mag, das ist mir ein Rätsel.“

„Vielleicht hat ihm ein Freund etwas gegeben oder geliehen?“

„O, diese Freunde hatten meistens selber nichts zu beißen und zu brechen. Denn sie kamen immer zu ihm, wenn sie nichts zu tun hatten, besonders dieser Moreno.“

„Wer war das?“

„O, das war einer! Das war ja eben der Freund, von dem ich eben zu Ihnen sprach. Der war ganz heruntergekommen und hatte nicht einmal mehr eine eigene Wohnung. Deshalb hat er acht Tage lang bei seinem Freunde Frank kampiert. Es war das reinste Zigeunerleben, das da geführt wurde. Ich wollte den Menschen schon an die Luft setzen, aber er hatte doch wieder so etwas Liebenswürdiges an sich, daß ichs immer wieder unterließ.“

„Wer war liebenswürdig? Herr Frank?“

„Nein, dieser Herr Moreno. Und er sprach immer so drolliges Zeug durcheinander, weil er doch Franzose war und nicht ordentlich Deutsch konnte.“

„Sagen Sie, Frau Negendant,“ fing jetzt Felicia sehr ernst an, „Sie entsinnen sich doch noch des Falles Marleben?“

„Doch, doch!“ rief sie lebhaft. „Ich weiß, Sie meinen den Mord. Da wurde ja Herr Frank verhört und ich auch. Sollte er in Verbindung damit stehen?“

„Das soll sich erst noch ausweisen, wir möchten nur einiges von Ihnen wissen. Schließ der Moreno in jener Nacht auch bei seinem Freunde?“

„Nein, der war schon am Tage vorher abgereist.“

„Wohin?“

„Ich glaube, er hatte ein Engagement bei einem Zirkus erhalten. Ich habe mich nicht weiter darum bekümmert.“

„Und acht Tage danach reiste Herr Frank auch ab?“

„Ja, weil er eine Depesche bekommen hatte.“

„Und er hinterließ keine Schulden?“

„Bei mir wenigstens nicht. Mich hat er anständig, wirklich sehr anständig bezahlt, mehr als er schuldig war.“

„Woher hatte er plötzlich das Geld?“

ein Knecht, sowie 2 Pferde vom Blitz getötet und zwei weitere Personen betäubt.

Aus dem Ausland.

Aus Zürich wird von gestern berichtet: Seit heute nachmittag melden die Hochstationen in 2000 Meter Höhe heftige Schneefälle. Die Temperatur fiel unter Null. Auch die Berg Höhen von 100 Meter melden trübes Wetter und sinkende Temperatur.

Paris, 3. Juli. Ministerpräsident Poincaré hielt hier kürzlich aus Anlaß der Einweihung eines neuen Militärfliegerplatzes eine Rede, in der er unter anderem sagte: „Die unerschrockenen Flieger werden nicht vergessen, daß die erste Zufluchtstätte hier in der Ostmark errichtet worden ist, deren Patriotismus umso lebendiger ist, als sie viel gelitten hat, und wo die Armee als die geheiligte Hüterin des Landes und der nationalen Würde gilt.“

Paris, 3. Juli. Kriegsminister Millerand empfing gestern den Generalstabschef der russischen Armee, General Ilinski, und den Generalstabschef der russischen Marine, Fürst Lieven.

Rom, 3. Juli. Der Senat nahm eine Vorlage über die Schaffung eines Kolonialministeriums an. Nach der Eroberung Tripolitaniens müsse Italien sofort eine Kolonialpolitik beginnen. [Aber erst haben!]

Balenzia, 3. Juli. Bei einem Zusammenstoß eines Eisenbahnzuges mit einem Straßenbahnwagen bei Grao sind 5 Personen getötet und 25 verwundet worden.

London, 3. Juli. Die Times meldet aus Toronto vom 2. Juli: Nach den letzten Meldungen sind bei dem Orkan in Regina in der Provinz Alberta 30 Personen ums Leben gekommen und 150 verletzt worden. Die Liste ist aber noch nicht vollständig und die Nachforschungen werden fortgesetzt.

Konstantinopel, 3. Juli. (Die Meuterei von Monastir.) Wie verlautet, hat der aus Monastir hier eingetroffene Armeespekteur von Saloniki, Zekki Pascha, der Pforte seinen Bericht unterbreitet. Er befürwortet darin eine Einwirkung auf die Fahnenflüchtigen durch Ermahnungen. Gestern nachmittag berieten die Minister des Außen, des Krieges, der Marine, des Innern und der Posten über diesen Vorschlag. Dieser außerordentliche Ministerrat soll beschloffen haben, mit den Meuterern zu verhandeln.

Monastir, 3. Juli. Wie verlautet, haben die Meuterer in Begleitung starker Armeescharen sich nach Delfino gemeldet. Amtlich wird versichert, daß Issa Boletinas, der sich in der Gegend von Mitowiza aufhält, nur über 300 Anhänger verfüge.

Der demokr. Nationalkonvent in Baltimore hat Wilson mit 990 Stimmen einstimmig nominiert. Nach der Wahl herrschte größter Freudentaumel. Bryan bildet infolge der Wahl den Mittelpunkt des Interesses. Er erklärte, er habe vor allem die Nomination eines Fortschrittlers gewünscht. — Roosevelt hat sich, als er von der Wahl Wilsons hörte, seine Erklärung für später vorbehalten.

Aus Baltimore wird berichtet: Der Gouverneur von Indiana, Marshall, ist als Vizepräsidenten kandidat des demokratischen Konvents aufgestellt worden.

Atlantic City, 2. Juli. Das zur Ueberfahrt über den Atlantischen Ozean bestimmte Luftschiff „Akron“ ist in einer Höhe von etwa 800 Meter

„Das weiß ich nicht genau. Er sprach von einer kleinen Erbschaft.“

„Wie sah denn Herr Moreno aus?“

„Er war ein mittelgroßer, schwarzlockiger Herr mit schwarzem Henriquatre. Wissen Sie, so ein richtiger Franzose.“

„Worin bestanden seine Produktionen?“

„Ich glaube, er war Drahtseilläufer oder so etwas Ähnliches.“

Felicia erhob sich. „Ich danke Ihnen, werte Frau. Was wir heute von Ihnen gehört haben, war sehr interessant. Ich bitte Sie, um unnötiges Aufsehen zu vermeiden, vorläufig zu niemand von unserem Besuch und der Auskunft, die Sie uns gegeben haben, zu sprechen.“

„Seien Sie ganz unbesorgt“, erklärte die Frau mit Würde. „Ich werde keinem Menschen ein Wort davon sagen und verschwiegen sein wie das Grab.“ Sie blickte verstohlen auf das Goldstück, das sie immer noch krampfhaft in der Hand hielt. „Und tausend Dank, verehrtes Fräulein! Wenn Sie Herrn Frank finden sollten, so grüßen Sie ihn vielmals von mir und sagen Sie ihm nur, bitte, nicht, daß ich ein wenig über ihn geklatscht habe. Im Grunde war er doch ein ganz anständiger Mensch.“

„Schon gut!“ sagte Felicia, und die beiden Damen empfahlen sich. (Fortsetzung folgt.)

explodiert. Der Ingenieur Bainman und 7 Mann der Besatzung sind getötet worden. — Zu der Explosion des Luftschiffes werden folgende Einzelheiten gemeldet: Um einhalb 7 Uhr, kurz nach dem Aufstieg des Luftschiffes, das vier Mann Besatzung an Bord hatte, ereignete sich die Katastrophe, die wahrscheinlich auf die Ausdehnung des Gases infolge der Sonnenhitze zurückzuführen ist. Das Luftschiff ging in Flammen auf und die Gondel fiel, etwa 1 Kilometer vom Ufer entfernt, wie ein Stein ins Wasser. Bisher ist noch keine Leiche aufgefunden worden. Die Explosion war fürchterlich. Die Ballonhülle wurde in Fetzen gerissen. 3000 am Ufer versammelte Personen waren Zeugen der schrecklichen Katastrophe.

Aus Tibet wird gemeldet, daß der Abt des Klosters in Tengeling gekreuzigt worden sei; 14 chineisenfreundliche, tibetanische Würdenträger sollen von Lhamas gefoltert worden sein. Beide Parteien bemühen sich um die Vermittlung des Dalai Lhamas.

Hauptversammlung des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg

am 29. Juni im H. Kursaal in Wildbad.

Dem „Schwäb. Merkur“ wird hierüber von hier geschrieben:

Wildbad, 1. Juli. Am Samstag hielt der Verein hier seine 67. Hauptversammlung. Um halb 11 Uhr vormittags eröffnete der Vorsitzende, Prof. Dr. E. Fraas, die im Kursaal stattfindende Sitzung, zu der sich außer zahlreichen Mitgliedern auch eine größere Anzahl geladener Gäste und in Wildbad zur Kur weilender Naturfreunde eingefunden hatte. Er gedachte in seiner Begrüßungsrede des vor 100 Jahren geborenen Direktors Ferd. v. Krauß als des Gründers der Gesellschaft, dessen Verdienste um die letztere in dankbarem Andenken stehen, sowie des in den letzten Tagen gefeierten 80. Geburtstags des noch in bewundernswerter Rüstigkeit lebenden Ehrenmitglieds Professor Dr. Gustav Jäger. Nach weiteren Begrüßungen durch Stadtschultheiß Baehner im Namen der Stadtverwaltung und Geh. Hofrat Dr. Weizsäcker im Namen der Kgl. Badverwaltung, für die der Vorsitzende dankte, erstattete der 2. Vorsitzende, Prof. Dr. v. Kirchner, Bericht über die Tätigkeit des Vereins im verflossenen Jahr, in dem er dessen Leistungen auf den verschiedenen Gebieten der Naturwissenschaft hervorhob, es aber auch beklagte, daß trotz der reichen Darbietungen, die der Verein seinen Mitgliedern in Versammlungen und Veröffentlichungen um den außerordentlich niederen Vereinsbeitrag von 5 Mk. gewähre, der Zuwachs den Erwartungen nicht entspreche, und die seitherigen Mitglieder zu lebhafter Werbetätigkeit aufforderte. Redner gedachte der im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder, deren Andenken die Versammlung durch Erleben von den Sigen ehrte, und dankte denen, die an der Vermehrung der Vereinsversammlungen mitgearbeitet haben. Nachdem sodann der Rechner des Vereins, Dr. C. Beck, über die Verwaltung der Vereinsfinanzen Rechenschaft abgelegt hatte, wofür ihm der Vorf. den Dank des Vereins aussprach, und der Vorstand in seiner bisherigen Zusammensetzung wiedergewählt war, verständigte der Vorsitzende die Wahl des seit 50 Jahren dem Verein angehörenden und allezeit eine lebhafteste Tätigkeit in demselben entfaltenden Professors Dr. C. V. Klunzinger zum Ehrenmitglied und teilte mit, daß die nächste Hauptversammlung am 24. Juni 1913 in Heilbronn stattfinden solle.

In dem nunmehr beginnenden wissenschaftlichen Teil der Tagung sprach zunächst der Kgl. Badearzt Geh. Hofrat Dr. Weizsäcker über die Wildbader Thermalquellen. Nach einem kurzem Rückblick auf die Geschichte des Wildbads kam Redner auf die Eigenart desselben und die an den Thermalquellen gemachten Beobachtungen zu sprechen, besonders auf die im Mai im chem. Institut der Technischen Hochschule in Karlsruhe unter Leitung des Geh. Rats Dr. Engler ausgeführten Untersuchungen über die Gasausströmung an den Quellen und vor allem die Radioaktivität des Thermalwassers. Hierbei ergab sich das ebenso günstige wie überraschende Resultat, daß die Radioaktivität des Thermalwassers gegenüber den früher gefundenen Werten eine riesige Steigerung aufwies. Während sie i. J. 1905 mit 1,6 bis 3,3 ME pro Liter bestimmt wurde, fanden sich jetzt Werte von 6 bis 10 ME pro Liter. Redner verbreitete sich weiter über den Einfluß, welchen man der Radioaktivität der Wildbäder auf ihre Heilwirkung zuschreiben dürfte, und wies dies an der Hand der Vergleichung mit den Ergebnissen der experimentellen Radiumforschung nach. Insbesondere konnte der Nachweis geliefert werden, daß die Wildbäder von Natur genau alle die Anforder-

ungen erfüllen, welche für die möglichste Ausnützung der Radioaktivität einer Heilquelle gestellt werden müssen und daß im Wildbad auf den Menschen einwirken: 1. Das warme Bad, 2. die Inhalation der aus dem Badewasser ausströmenden und auf der Oberfläche sich lagernden Emanation.

An 2. Stelle sprach Landesgeologe Dr. R. Regelman über den geolog. Aufbau des Schwarzwalds bei Wildbad und seine Beziehungen zu den dortigen Thermen. Redner, der als Landesgeologe mit der Aufnahme des Blattes Wildbad betraut ist, besprach in eingehender Weise an der Hand von Karten und graphischen Darstellungen die Resultate seiner Aufnahmen, soweit sie für das Wildbader Gebiet in Frage kommen. Es zeigte sich, daß die einstige Oberfläche des Grundgebirges, auf welches sich die Decke von Buntsandstein abgelagert, eine steile Neigung gegen Osten aufweist und daß die Durchflutung des Gebirges, die den Quellenzügen die Wege weist, ein regelmäßiges tektonisches System erkennen läßt. Für das Thermalwasser selbst nahm R., nachdem zuvor der frühere Erklärungsversuch besprochen war, der an die Vorstellung eines Systems kommunizierender Röhren anknüpfte, wenigstens z. Teil einen juvenilen Charakter an, wonach es bei der in der Tiefe noch heute verlaufenden Erstarrungs- und Kristallisationsvorgängen unmittelbar aus dem Magma entbunden wird und auf den Klüften nach oben dringt. Hierdurch würde sich auch die Schwierigkeit der Gehalt des Thermalwassers an Radiumemanation erklären, der sich auf die reichliche Beimengung radioaktiver Zirkone im Granit (auf einen Kubikmeter Gestein 1,5 Mill. Kil. Zirkon in Mikrolithen) zurückführen läßt.

Als 3. Redner sprach Prof. Eichler über die Flora des Schwarzwaldes mit besonderer Berücksichtigung der Umgebung von Wildbad. Vortragender wies hin auf die klimatischen und Bodenverhältnisse des Gebiets sowie auf den Unterschied zwischen der Bewaldung des südlichen und der des nördlichen Schwarzwaldes, die in ersterem bis hoch hinauf aus Nadel- und Laubhölzern (Buchen), in letzterem z. B. fast ganz aus Nadelhölzern besteht, denen in früheren Zeiten aber wohl auch mehr Laubwaldungen (Eichen) zugesellt waren. Besonders starke Bestockungen mit Nadelwald (Weißtannen, Fichten, Föhren) zeigt das Oberamt Neuenbürg, wo auf der Markung Wildbad, der dritten größten des Landes, und den angrenzenden Gebieten das Bewaldungsmaximum von rund 92% der Bodenfläche erreicht wird. Redner schilderte nun die Flora des schattigen feuchten Waldgrundes, die vorwiegend aus Moosen und Farnen besteht, zu denen noch Pilze, Flechten und Farne gehören, aber nur wenige Blütenpflanzen sich gesellen, und zeigt, wie mit dem Lichtwerden des Waldes die zunächst noch arme Phanerogamenflora zunimmt. In ihr spielen die Zwerggesträucher der Heide, der Heidelbeeren und ihrer Verwandten eine Hauptrolle; von den weiteren in ihrer Gesellschaft vorkommenden Pflanzen werden die pflanzengeographisch wichtigeren, darunter mehrere charakteristische Schwarzwaldpflanzen wie Besenginster, Stechpalme, roter Fingerhut besonders hervorgehoben. Weiter wurden die auf den Höhenrücken liegenden Hochmoore, ihre Entstehung, die in ihnen herrschenden Lebensbedingungen und die den letzteren angepassten Pflanzen, darunter die Farnen, Moosbeeren, Sonnentau u. a., besprochen und zum Schluß noch auf den Anteil der in Württemberg vertretenen pflanzengeographischen Gruppen an der Zusammensetzung der Flora des Gebiets hingewiesen, unter denen neben den nordischen und mitteleuropäischen Waldgenossenschaften namentlich die Gruppen der montanen und der atlantischen Arten eine größere Rolle spielen. Der Vortrag wurde durch Karten und Vegetationsbilder erläutert, denen sich verschiedene Originalaufnahmen des Herrn Hofphotographen Blumenthal in Wildbad anschlossen. — Nach einer kurzen Frühstückspause erzählte Dr. Josenhans (Wildbad) einiges über seine im vorigen Jahr ausgeführte Reise nach Java, insbesondere über die Fahrt von Batavia ins Innere des Landes nach Sukabumi und ins Kedanggebirge im Breangerland, wobei er in launiger Weise allerhand Erlebnisse und Beobachtungen an der Bevölkerung wie an der Tier- und Pflanzenwelt des Urwaldes zum Besten gab. Nunmehr sprach Dr. H. E. Ziegler-Stuttgart über Instinkte und Verstand bei Tieren, ein Thema, das schon seit mehr als 2000 Jahren von Philosophen und Naturforschern mit einander sehr widersprechenden Ergebnissen behandelt wird, in neuester Zeit aber, namentlich seit dem Erscheinen des Krall'schen Buches über „Denkende Tiere“, wieder sehr lebhaft erörtert wird. Aristoteles und die Stoiker sprechen dem Tier wohl Instinkte, aber keine Vernunft zu, was in die Kirchenlehre überging und weiteste Verbreitung fand. Die Epikuräer wie

auch Plutarch faßten die Tierseele als etwas Aehnliches, nur Tieferstehendes als die menschliche Seele auf. Die neuere Naturwissenschaft erkennt den Tieren, namentlich den höheren, neben instinktiven, vererblichen und daher vom Individuum nicht erst zu erlernenden Trieben und Fähigkeiten auch einen graduell verschiedenen Verstand zu und leitet die menschliche Seele stammesgeschichtlich von der Tierseele ab. Bei den Säugetieren insbesondere ist das Großhirn das Organ des Verstandes und seiner besonders in der Furchung zum Ausdruck kommenden Ausbildung entspricht die geistige Höhe des Tieres. Namentlich die Huftiere haben ein in dieser Richtung hochentwickeltes Gehirn und unter ihnen zeichnet sich das Pferd durch besondere Furchung aus. Schon hieraus läßt sich schließen, daß die Intelligenz eines Pferdes höher steht als beispielsweise die eines Hundes. Man darf daher die bekannten Elberfelder Versuche nicht kurzweg ablehnen, sondern muß die neuen Entdeckungen anerkennen und sich in den Gedanken hineinfinden, daß der Verstand des Pferdes viel mehr zu leisten vermag als man bisher angenommen hat. — Zum Schluß legte Prof. Dr. Klunzinger der Versammlung einige lebende blaue Teichfrösche (*Rana esculenta*) aus Rohr bei Baihingen vor, deren auffallende Färbung nach Redner als eine Interferenzerscheinung aufzufassen ist und vielleicht auf trockene Lebensweise der Tiere zurückgeführt werden kann. Daraus, daß die Frösche nur trockenes Futter nehmen und anscheinend im Wasser selbst nichts fressen, glaubt Redner schließen zu dürfen, daß die vielgehörte Behauptung, die Frösche seien der jungen Fischbrut gefährlich, hinfällig sei. Um 2 1/2 Uhr schloß der Vorsitzende die Versammlung mit Worten des Dankes an alle, die sich an ihrem Gelingen beteiligt hatten, besonders an Herrn Stadtschultheiß Baehner.

Nach einem fröhlichen, gemeinschaftlichen Mittagessen im Kurjaal fuhr man gegen 5 Uhr mit der Bergbahn auf den Sommerberg, wo man sich des schönen Blicks in das Engtal und der bequemen Spazierwege durch den Wald erfreute, bis man sich abends im alten Konversationsaal wieder versammelte, um bei einem von der Kgl. Badverwaltung liebenswürdigst dargebotenen Imbiß den Klängen der auf dem festlich beleuchteten Kurplatz konzertierenden Kurkapelle zu lauschen. Der folgende Tag führte die Mehrzahl der Versammlungsteilnehmer ins Engtal zu den Stätten der früher geplanten Stuttgarter Wasserversorgungsanlagen und aufwärts über Kaltenbronn zum Hohlofsee, wobei an den verschiedensten Stellen die in den Versammlungsvorträgen besprochenen geologischen und botanischen, wie auch die zoologischen Verhältnisse in der Natur selbst gezeigt und erläutert wurden. Ueber Engklösterle, wo noch die Lappachquellen besichtigt und besprochen wurden, führte dann der Weg zurück nach Wildbad, wo die vom Wetter begünstigte Exkursion und damit die Versammlung ihr Ende fand.

Herr Professor Dr. E. Fraas, Stuttgart über sandte in liebenswürdiger Weise das nachfolgende launige Gedicht zur nunmehr fürs Engtal in glücklicher Weise erledigten Wasserfrage Herrn Stadtschultheiß Baehner hier, welchem für seine Bemühungen um das Zustandekommen der Tagung der Hauptversammlung des Vereins für vater-

ländische Naturkunde in hiesiger Stadt mehrfach der Dank der Versammelten ausgesprochen wurde, mit folgenden Begleitworten:

Verein für vaterländ. Naturkunde in Württemberg.
Stuttgart, 2. Juli 1912.

Sehr geehrter Herr Stadtschultheiß!

Die schönen Tage von Wildbad sind nun vorüber und ich bin überzeugt, daß jeder unserer Teilnehmer mit Genuß und Befriedigung auf das Gebotene zurückblickt. Ihnen aber, hochverehrter Herr Stadtschultheiß, möchte ich namens unseres Vereins nochmals den gebührenden Dank für Ihre vielfache Mühewaltung aussprechen.

Mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung
Prof. Dr. E. Fraas.

Das gewünschte Gedicht von Pfarrer Engel folgt bei.

Bur Versammlung des Vereins für vaterländische Naturkunde
in Wildbad am 29. Juni 1912.

Die Wasserfrage wäre ja
Nach Gangan und nach Bangen
An Wildbads Mauern gnädiglich
Nunmehr vorbeigegangen;
Die Thermen werden künftighin
Gleich klar und kräftig fließen,
Da statt der Eng die Nau sich soll
Zum Nesenbach ergießen.

Das war ein langer, heißer Streit,
Der manchen hat verdrossen,
Und eine ries'ge Tintenflut
Darüber ward vergossen,
In Sitzungen und Blättern viel
Geredet und geschristet,
Bis endlich hat für Stadt und Land
Der Vorhang sich gelüftet.

Wie einst zur Stauzeit die Welt
Vom Doppelschlachtruf dröhnte,
So wieder mal im Schwabenland
Man der Parteiwut fröhnte;
„Die Engquell“ und „Die Langenau“,
So hieß die Losung heute,
Vorüber man im Rathaus sich
Und vor Gericht zerbläute.

Denn auch die Geologenunst
Stimmt diesmal nicht zusammen,
Man hört die Herrn Gelehrten sich
Verkehren und verdammen;
Der Hypothesen gab's genug,
Sie wuchsen kühn und kühner
Und recht zum Rattenkönig aus,
Als man rief die Berliner.

Der Schwabe siegt, wie's Recht und Brauch,
Auf hört das wilde Lärmen,
Der Schwarzwald freut sich seiner Eng
Und Wildbad seiner Thermen;
Wir freu'n uns mit und wünschen nur,
Nicht Reider und nicht Hasser,
Der Badstadt allzeit Hochsaison
Und Stuttgart baldigst Wasser.

Pfarrer Dr. Engel.

NOTIZ.

Von jetzt ab findet die **Kurplatzmusik** von **halb 6 Uhr bis halb 7 Uhr** abends statt.

Musterhaus für Gasverwertung.

Auf der gegenwärtig in den Ausstellungshallen am Zoo, Berlin, tagenden Haus- und Wohnungsbaa-Ausstellung liefern sich Gas techniker und Elektriker, wie die „Bauwelt“ schreibt, ein heißes Gefecht. Die Herren vom Gasfach haben ganz gewaltige Anstrengungen gemacht, um ihre Leistungsfähigkeit auch den allermodernsten Fortschritten der Elektrizität gegenüber zu beweisen. Die Zentrale für Gasverwertung hat ein großes Landhaus mit 11 Zimmern erbaut, in dem jeder Raum vom Eingang bis zur Bodenlampe mit den Gasapparaten verschiedenster Art ausgerüstet ist. Ein wesentlicher Vorzug der Gasbeleuchtung ist ihre Billigkeit, deshalb ist im Treppenhaus, gleich am Eingang, eine Einrichtung ausgestellt, die eine Vergleichung der Kosten bei Gas und elektrischer Beleuchtung, gleiche Lichtstärke vorausgesetzt, gibt. Dieser Vergleich schlägt zum Vorteil der Gasbeleuchtung aus. Immerhin gibt es viele Leute, die das elektrische Licht trotz seiner höheren Kosten aus Gründen der Bequemlichkeit bevorzugen. Ein Knipfen am Schalter, und sämtliche Lampen brennen oder erlöschen, je nach Wunsch. Die Gasleute zeigen, daß sie die Bedeutung dieses Faktors nicht unterschätzen. Fast alle ausgestellten Lampen, insbesondere die Treppen-Nachtbeleuchtung werden durch Fernzündung entzündet und gelöscht. Es sind drei Systeme von Fernzündungen auf der Ausstellung vorhanden, die sämtlich tadellos funktionieren. Es sind Ständerlampen ausgestellt, die genau wie elektrische Lampen an jeder Stelle des Zimmers gebraucht werden können. Diese Lampen werden mittels Stechtontaktes an die Gasleitung angeschlossen. Der Kontakt ist derartig konstruiert, daß ein Öffnen des Hahnes nach Entfernung der lösbaren Schlauchkupplung unmöglich ist. Sehr hübsch ist eine ausgestellte Deckenbeleuchtung, bei der das Licht von drei Beleuchtungskörpern auf eine Kristallschale und erst von dieser ins Zimmer fällt. Die Lichtwirkung ist mild und angenehm. Daß auch die Heizung und Wassererwärmung in diesem Hause durch die latenten Kräfte des Gases besorgt werden, bedarf kaum einer Erwähnung. Es scheint, daß die Lage der zentralen Warmwasserversorgung, bei der der Hauswirt mit den Kosten des Kohlenverbrauchs und der Bedienung belastet ist, gezählt sind. Durch bloßes Öffnen oder Schließen eines an die Warmwasserleitung angeschlossenem Wasserventils wird ein an der Therme verdecktes Gasventil selbsttätig geöffnet oder geschlossen und der Brenner selbsttätig angezündet oder gelöscht.

Empfehlung.

Wir empfehlen unsere

Dampfwalchanstalt

für die diesjährige Saison und bemerken, daß unser Auto jeden Montag und Donnerstag nach Wildbad kommt. Gesl. Bestellung erbitten wir uns per Postkarte oder Telefon.

Dampfwalchanstalt Birkenfeld Telefon Nr. 2.

Bestellkarten werden abgegeben im Chocoladengeschäft von Carl Unglenk, König-Karlstr. 68 (unterhalb Russ. Hof).

Wildbad.

Empfehlung.

Bringe der geehrten Einwohnerschaft von Wildbad mein

Grabstein-Geschäft

in empfehlende Erinnerung. — Lieferung von Grabsteinen, Grabplatten Grab-Einfassungen in jeder Steinart. — Pünktliche Ausführung. — Billigste Preise. — Zeichnungen usw. gerne zu Diensten.

Hochachtungsvoll

W. Schmid, Steinhauer
Schwarzwaldhotel.

Jede Druckarbeit

liefert rasch und billig

Alb. Wildbrett's Buchdruckerei.

Prima Qualität Sammelfleisch

ist fortwährend zu haben bei

Karl Krauß
Metzgermeister
Straubenbergr.

Prima

Kopfsalat

täglich frisch geschnitten,
empfiehlt

Gärtner Gauß
Rathausgasse,
bei Korbmacher Treiber.

Modernes

Briefpapier und Couverts

in eleganten Cartons bei

Chr. Wildbrett
Papierhandlg.



Karl Bassmann, Optiker u. Mechaniker,
Pforzheim, Zerrennerstr. 12a, Telef. 1565.

Lieferant vieler Krankenkassen.

Achtung! Möbel Achtung!

jeder Art kauft man reell und sehr billig
PFORZHEIM, Tunnelstr. 65, part.
Kein Laden, daher staunend billige Preise.

Gesucht werden Ferien-Pensionate

die ihren Gästen an Genusmitteln das Beste bieten. Jeder für sorgliche Hotel- und Pensions-Inhaber rüstet sich deshalb rechtzeitig mit Reichardt-Kalao und Schokoladen aus, den in Deutschland bei Kennern beliebtesten Marken, zumal er diese zu Fabrik-Preisen erhält. Zur Erleichterung des Bezuges werden Post-Pakete von 6 Mark an portofrei, Bahnlisten von 30 Pfund an, auch aus verschiedenen Waren bestehend, fracht- und listenfrei mit 10 Prozent Rabatt geliefert. Näheres Prospekt B von der Kalao-Kompagnie Theodor Reichardt, Hamburg-Wandsbek.

Amtliches Verzeichnis der am 2. Juli angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel
Kessner, Frau S., Rentiere Berlin
Steinbrecher, Frl. Berlin
Schereschewsky, Hr. G., Kaufmann, mit Familie St. Petersburg

Gasth. z. bad. Hof
Schwenzer, Hr. Karl, Landwirt Bizfeld
Reuter, Hr. E., Rentier Berlin
Müller, Hr. Willy, Ing. München
Stern, Hr. Adolf, Kfm. Strassburg

Hotel Bellevue
Streubi, Frau Zürich
Guggenbühl, Frau Zürich
Freudberg, Hr. M. G. Antwerpen

Pension Belvedere
Dameron, Hr. E., Pfarrer, m. Fr. Gem. Bischheim
Kropf, Hr. G., Kgl. Rechnungsrat Berlin
Friedländer, Frau Joh., Privatieri Berlin
Schlichting, Hr. Seminardirektor, mit Frau Gem. Naumburg a. Saale

Hotel Concordia
Arnheim, Hr. Herm. Mannheim
Hennequin, Frl. "

Hotel Drebingen
Riehl, Hr. Theo, mit Frau Gem. New-York

Himstedt, Hr. Dr. F., Geheimrat, Professor, mit Frau Gem. Freiburg
Leuthe, Hr. Gottlob Saarbrücken
Münzinger, Hr. G., Lehrer Kusterdingen
Himstedt, Hr. Dr. H., mit Frau Gem. Freiburg

Gasth. z. Eintracht
Haug, Hr. J. Pforzheim

Gasth. z. Eisenbahn
Menger, Hr. Tuttlingen
Paschert, Hr. Vizefeldwebel Heilbronn
Valentin, Hr. Josef, Kfm. Mannheim

Gasth. z. Hirsch
Müller, Frau Fabrikant Stuttgart
Breuninger, Hr. Kaufmann Backnang

Hotel Klumpp
Kaufmann, Hr. J., mit Frau Gem. Leipzig
Brandford Griffith, Sir William u. Lady England
Brandford Griffith, Miss " "
von Szily, Frau Regina Budapest
von Briesen, Hr. Artur, Rechtsanwalt, mit Frau Gem. New-York
Bernhard, Hr. Wilhelm Berlin
Helbing, Hr., mit Frau Gem. Wiesbaden
Connell, Hr. A. J. Mc., mit Frau Gem. und Chauffeur London

Hotel z. gold. Löwen
Sonnabend, Frau A., Rentiere Berlin
Naumann, Frl. Johanna, Gesellschafterin "

Hotel Maisch
Farrenkopf, Frau Oberlehrer Schwetzingen
Schmitt, Hr. L., Kfm. Mannheim
Tiersch, Hr. Privatier Basel
Nüssli, Frl. Elise Humboldt, Amerika

Gasth. wild. Mann
Fiedler, Hr. Otto, Kfm. Stuttgart
Umbreit, Hr. Oskar, Kfm. "

Hotel z. gold. Ochsen
Bauer, Hr. Ludwig, Kfm. Mannheim
Burkhard, Hr. O., Herd- u. Ofenfabr. Offenburg
Geiger, Hr. Dr. Freudenstadt
Schmid, Hr. Baurat Obertürkheim

Drews, Hr. Artur, Professor, mit Frau Gem. und Tochter Karlsruhe
Hauff, Hr. A., Privatier Kirchheim u. T.
Engel, Hr. Dr., Professor Esslingen
Gmelin, Hr. Gustav, Apotheker Winnenden
Schlenker, Hr. Dr., Pfarrer Leonbronn

Panoramahotel
Liebmann, Hr. Josef, Kfm. Karlsruhe
Meier, Hr. Wilh. Th., mit Frau Gem. Cöln
Saleska, Frl. Berta, Opernsängerin Cöln

Hotel Post
Schott, Hr. G., Beamter Berlin
Ludwigsen, Frau A. Frankfurt a. M.
Ludwigsen, Frau E., Privatieri "

Zellrich, Hr. Eug., Gutsbesitzer Maikammer
Hassemer, Hr. E., Gutsbes., m. Fr. Gem. Bingen
Bohm, Hr. H., Architekt Berlin
Wichmann, Frau Clara, Prof.-Gattin Rom
Kranich, Hr. Paul, Kfm. Hamburg
Dressel, Frau H., mit Begl. u. Kind New-York
Krauss, Hr. C., mit Sohn "

Wiesenthal, Frau L. Charlottenburg

Hotel Russischer Hof
König, Frau Hermine Charlottenburg
Puth, Hr. H., Fabrikant, m. Fr. Gem. Blankenstein
Deisslinger, Hr. K., Kfm., m. Fr. Gem. Strassburg
von Broecker, Hr. D., Hauptpastor von St. Jacobi, mit Frau Gem. Hamburg
von Horn, Hr. Oberst Berlin
Hudleston, Frl. Yorkshire, England
Gethin, Frl. "

Fabain, Frl. Weissenburg i. Els.
Dühmig, Hr. Karl, Leutnant Landshut

Sommerberghotel
Goldschmidt, Fr. Louise, mit Bed. Frankfurt a. M.
Feis, Frau Alice "

Kaufmann, Hr. H., Fabr., m. Fr. Gem. Strassburg

Tag, Hr. Wilh., Kfm., mit Frau Gem. Leipzig
Tag, Frau We. "

Hirschhorn, Frl. H. Bonn a. Rh.
Lindes, Frl. L. "

Braunstein, Hr. Paris
Spiesshofer, Fr. Helene, mit Tocht. Heubach-Gmünd
Becker, Hr. Carl, Fabrikant Weilheim-Teck
Mannheimer, Frau J., m. Nichte Rochester U. S. A.
Mannheimer-Strauss, Fr. Clara " "
Mannheimer, Frl. Anna " "
Krieger, Frau, mit Tochter Königsberg

Gasth. z. Sonne
Roser, Hr. Alb., Apotheker Backnang

Hotel z. gold. Stern
Lehmann, Hr. Pfarrer Hassingen

Hotel Stolzenfels
Sparkuhle, Frau Postmeister Hamborn-Neumühl

Gasth. z. Ventilhorn
Woll, Hr. Max, Verw.-Assistent Sulzbach-Saar
v. Zahn, Hr. Dr., Hofrat, mit Frau Gem. Graz

In den Privatwohnungen.

Christof Batt We.
Wälzholz, Frau Lina, Privatieri Cöln

Karl Bauer (Villa Gutbub)
Kirchbach, Fr. Alma Coswig i. Sa.

Carl Wilh. Bott
Kinzel, Hr. Ph., Kaufm., mit Fr. Gem. Weinheim

Villa Bristol
v. Kuhlmann, Frau Berlin

Villa Christine
Schlesinger, Frau Laura Berlin

Kochmann, Frau Jenny "

Dienstmann Collmer
Maier, Frau K. Bartenbach

Diakonissenstation
Moser, Hr. Schorndorf

Verwalter Edelmann (Villa Sophie)
Murmam, Hr. Major Neustadt a. H.

Karol. Eitel We., Rathausg. 66
Oberndorf, Frl. Regine Sindolsheim

Wilh. Eitel, Schlosser
Sauerhöfer, Frau E. Antwerpen

Oberlehrer Eppier
Deussen, Frl. Erna Stuttgart

Villa Franziska (E. Maisch)
Eschwege, Hr. Kaufmann Fulda

Kruse, Hr. Bildhauer Charlottenburg

Geschwister Fuchs
Zeyer, Frau F. Grossgartach

F. Gronbach, Hauptstr.
Hess, Hr. Adolf Stuttgart

M. Grossmann We., Hauptstr. 131
du Feaux, Frl. Emilie Russland

Adolf, Hr. Ernst, Student Lahr
Wertheim, Frau Lina Talheim

Villa Gutbub
Marschall, Hr. S., Privatmann Mannheim

Marschall, Frau Emilie "

Schulmann, Frau Sidonie, Privatieri München
Kruse, Hr. Max, Prof., Bildhauer Charlottenburg

Sattlermstr. Gutbub
Gut, Frau Katharina Offenbach b. Landau

Villa Hecker
v. Hodenberg, Freifrau Hannover
Kusten, Frl. Ida Landau

Villa Helena
Kahn, Hr. Gustav, Kfm., mit Fr. Gem. Strassburg

Haus Honold
Widmann, Frau P., Verm.-Dir.-Gattin Stuttgart
Widmann, Frl. Mathilde "

Pauline Horkheimer
Streit, Hr. Alfred Halle a. S.

Haus Josehans
Rescher, Hr. Alb., Kfm., mit Fr. Gem. Heilbronn

Villa Jungborn
Wolf, Hr. Louis, Fabrikdirektor, mit Frau Gem., Bruder und Kindern Berlin

Kaufmann Kappelmann
Flaig, Frl., mit Bedg. Stuttgart
Hartbrodt, Frau A. Charlottenburg

Schöttle, Hr. Militär-Intend.-Sekretär Stuttgart

Villa Karlsbad
Russak, Frau Direktor Naumburg a. S.

Weinh. Kessler, Hauptstr. 87
Kunreuther, Hr. B., mit Fr. Gem. Frankfurt a. M.

Villa Kiechle
Krauss, Hr. Otto, Kfm., mit Familie Newyork
Dressel, Frau H. "

Zugführer Knödler, Eiberg 116
Kling, Hr. Hch., Fabrikant Schriesheim, Bad.

Villa Krauss
Klein, Hr. Emil, Kfm., mit Frau Gem. Metz
Weber, Rr. Robert, Spediteur Kaiserslautern
Kell, Hr. Alfons, Kfm. Mannheim
Schulmann, Hr. Jacob, Kfm. München
Würth, Hr. M., Kfm. "

Haus Krauss
Schäffer, Hr. Ernst, Pfarrer Königsteele
Trautwein, Frau Bernhausen a. F.
Straus, Hr. Hirsch Olnhausen

Friedr. Kuch senr.
Härter, Hr. Jakob, Bahnhöfischer Ludwigsburg

Hofkonditor Lindenberger
Maier, Frl., mit Nichte Heidelberg
Wittelshöfer, Hr. Charles Berlin-Charlottenburg
Schaf, Hr. F., Kunstmaler Pforzheim
Stöhr, Hr. M., Ingenieur Kiel

Alb. Lipps, Kfm.
Pempel, Hr. O., Major, mit Fr. Gem. Mörchingen

Eugen Lipps, Schlossermstr.
Zöllner, Frl. Viktoria, Lehrerin Casael

Villa Mon Repos
Kulb, Hr. J., Kfm. Frankfurt a. M.

Villa Montebello
Binterim, Hr. Ed., Kfm., mit Frau Gem. Leipzig
v. Becherer, Frau Bonn
Christian, Frau "

Fischereiaufseher Ocker
Esslinger, Frl. Dorothea Hürben

Villa Pauline
Dörklen, Hr. J., Gutsbes., m. Fr. Gem. Hainfeld, Pt.
Kimmerle, Hr. Dr. Rud., prakt. Arzt München
v. Schachne, Hr. Casimir Witebsk, Russl.
v. Wyzgo, Fr. Antonie "

Villa Pfeiffer
Faber, Hr. Hch., Rentner, m. Fr. Gem. Düsseldorf

Karl Pfeiffer, Hauptstr. 88
Bamann, Hr. H., Apoth.-Bes. Gundelfingen a. D.
Bamann, Frl. Anna Passau

Villa Rheingold
Faisst, Frl. Strassburg
Wallach, Frau Berlin

Wilh. Rothfuss, Glasermstr.
Uhle, Frau Pforzheim
Krauss, Hr. Ernst, Kaufm. Ludwigshafen a. Rh.

Luise Schmid We.
Zimmermann, Frl. A. Vaihingen a. F.

Ulrich Schmid, Hauptstr. 134
Leissring, Hr. Wilh., Lehrer Hannover

Karl Schober, Gärtner
Schuler, Hr. Ludwig Speyer
Stober, Hr. Peter, Kaufmann Mannheim

Villa Sonnenfels
Volz, Hr. Chr., Kaufmann Landau

Villa Treiber, Olgastr. 17
Meyer, Hr. Carl, Kaufm. Breslau
Katz, Frl. Mülheim a. Rh.

Robert Treiber, Kfm.
Neumeyer, Frau Berta München

M. Treiber-Engmann
Klotz, Frl. Friedrike Oppenweiler

Villa Viktoria
Christian, Hr. Ludw., Ingenieur Benrath a. Rh.
Christian, Frau Clara "

Hamburger, Hr. Julius, Kfm., m. Fr. Gem. Berlin
Hamburger, Frl. Lotte Berlin

Theodor Volz, Schreiner
Schäberle, Hr. Martin Oeschelbronn

Sattlermstr. Volz We.
Bartholomäi, Hr. Christian, Privatier, mit Frau Gem. Weissach

Oberbadiener Wandpflug We.
Diem, Hr. Karl, Privat., mit Enkel Stuttgart
Diem, Frau Marta "

Villa Wetzel
Cremer, Hr. Komm.-Rat, Industrieller Dortmund

Erholungsheim
Högg, Hr. Franz Ulm

Katharinenstift
Baumann, Christ., Roigheim. Denz, Joh., Neckar-
sulm. Fackler, Friedr., Schwaigern. Gayer,
Christian, Lomersheim. Glauner, Friedr., Heu-
maden. Graf, Johann, Lossburg. Grossmann,
Bernh., Wart. Hofsäss, Joh., Zumhof. Keller,
Albert, Buchau. Löchner, Friedrich, Stuttgart.
Pfanzer, Gottl., Göglingen. Reichle, Robert,
Stuttgart. Scheerer, Christ., Neuenstein. Treiber,
Christof, Heumaden. Vetter, Lorenz, Kuchen.
Volz, Friedr., Oehringen. Zieffe, Gottlieb, Huzen-
bach. Mezger, Gottlieb, Nellingen. Weber, Anton,
Birkenhard. Burkhardt, Postunterbeamter, Heil-
bronn. Reese, Heinrich, Kaufbeuren. Riedler,
Michael, Gundelfingen. Ammann, Heinrike, Tail-
fingen. Baitemann, Luise, Böblingen. Beck,
Friedrike, Fellbach. Bengel, Wilhelmine, Stutt-
gart. Conzelmann, Johanna, Tailfingen. Deissinger,
Johanna, Besigheim. Geist, Luise, Kleingartach.
Egelhof, Marie, Haubersbronn. Eitle, Eva, Heil-
bronn. Endlichhofer, Marie, Ebingen. Föll,
Christiane, Stuttgart. Förstner, Marie, Stuttgart.
Glaessle, Anna, Heilbronn. Günthner, Marie,
Spollenhaus. Hägele, Wilhelmine, Cannstatt.
Herrmann, Anna, Zuffenhausen. Jahn, Wilhel-
mine, Rüdern. Jauch, Anna, Schweningen.
Kempel, Luise, Reutlingen. Krach, Marie,
Nürtingen. Lindenmaier, Angelika, Giengen
a. Br. Mattes, Karoline, Stuttgart. Merkle,
Marie, Massenbachhausen. Plocher, Anna, Tros-
singen. Riek, Judith, Stuttgart. Schmidt-
peter, Friedrike, Stuttgart. Schweizer, Rosine,
Wolfschlugen. Stegmaier, Wilhelmine, Hegnach.
Stohrer, Christine, Gr.-Eisingen. Stoll, Christine,
Oberensingen. Straubenmüller, Marie, Gmünd.
Thumm, Anna, Wolfschlugen. Widmayer, Babette,
Cannstatt. Hübner, Christine, Unterheimbach.
Wachendorfer, Anna, Stuttgart. Steinhilber,
Emilie, Stuttgart. Genthner, Christiane, Conweiler-
Gut, Emilie, Winterbach. Dürr, Katharine, Jetteu-
berg. Jost, Rosa, Möttlingen.

Zahl der Fremden . . . 7713.

Amtliches Verzeichnis der am 3. Juli angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Gasth. z. gold. Adler
 Berger, Hr. Karlsruhe
 Haug, Hr. Jakob Ostdorf

Gasth. z. Anker
 Schultheis, Hr. A., mit Frau Hamburg

Kgl. Badhotel
 Reisinger, Frau G., Rentiere Cöln
 Murphi, Hr. Dr. John B., mit Familie Chicago

Hotel Bellevue
 Streubi, Frau, mit Begleitsdame, Frl. M. Guggenbühl Zürich
 Brahm, Frau L. Hamburg
 Rosenthal, Hr. Dr., Geh. Reg.-Rat Berlin
 Dreyer, Frl. Adele, mit Bedienung Hamburg
 Langhorst, Hr. H. M., mit Fr. Gem. und Frl. Tochter Chicago
 Finney, Hr. Dr. J. M. Baltimore
 Stewart, Hr. Dr. Franzis Philadelphia
 Stewart, Frau "

Hotel Post
 Le Conte, Hr. Dr. R. New-York
 Eliat, Hr. Dr. E. Chicago
 Ochsner, Hr. Dr. Albert Chicago
 Muphey, Hr. Dr. Alfred St. Louis
 Stiles, Hr. Herald Edinburgh
 Thompson, Hr. A., Prof. Denver
 Powers, Hr. Dr. Ch. San Franzisko
 Rixford, Hr. Dr. E. San Franzisko
 Goebel, Hr. J., mit Frau Gem., Kind und Chauffeur Wiesbaden

Pension Belvedere
 Dammron, Hr. E., Pfarrer, mit Frau Gem. Bischheim (Elsass)

Hotel Kühler Brunnen
 Bungert, Hr. W., Beamter Holthausen (Westf.)
 Kulmert, Hr. H., Kfm., m. Fr. Gem. Plauen i. V.
 Rudolph, Frl. Th., Schulvorsteherin Altona
 Rudolph, Frl. D., Lehrerin " "
 Rudolph, Frl. E., Lehrerin " "
 Schmidt, Hr. Willy Durlach

Hotel Graf Eberhard
 Marquardt, Hr. Kantinepächter Stuttgart
 Fourmann, Hr. J., Privatier Saarbrücken
 Herzler, Hr. Karl, Bahnpraktikant Wittenberg
 Brückel, Frl. Marta, Mag.-Beamtin Hörde i. W.

Gasth. z. Eintracht
 Schrenk, Hr. Jos., mit Frau Gem. Zuffenhausen
 Weber, Hr. Gotthilf Renningen
 Wolf, Hr. Christian " "
Pension Villa Hanselmann (Georg Bath)
 Katzenstein, Hr. Julius, Kaufm. Darmstadt
 Freudenstein, Frau Ella Berlin
 Freudenstein, Frl. Sophie " "
 Löwenberg, Hr. B., Fabrikant, m. Fr. Gem. Berlin-Charlottenburg
 und Frl. Tochter

Hotel Klumpp
 Heymann, Frau Dr., m. Tochter Berlin-Charlbg.
 Heymann, Frau Josefine " "
 Salamonski, Frau Direktor Berlin
 Kohn, Hr. Adolf, Priv., m. Fr. Gem. Ungarn
 Rosenau, Hr. Siegfried Frankfurt a. M.
 Wüsthof, Hr. Ed., mit Frau Gem. Solingen
 Sichel, Hr. Leo Aschaffenburg
 Cohn, Hr. Justizrat, mit Frau Gem. und Hr. Sohn Berlin
 Gerstendörfer, Hr. Carl, Fabrikbes. Alsenberg
 Gerstendörfer, Hr. Leo, Fabrikbes. Fürth
 von Giers, Frau Russland
 von Wassilewsky, Frau Berlin
 Krüger, Frl. Constanze, mit Begleit. Hannover
 Cohen, Hr. Carl, mit Fam. und Bed. Rochester
 Mayo, Hr. C. H., m. Fr. Gem. u. Kind. Rochester
 Barthlett, Hr. Willand, mit Frau Gem. und Chauffeur St. Louis
 Crile, Hr. George W., mit Familie Cleveland
 Baer, Hr. Max Cöln a. Rh.
 Peck, Hr. Dr. Chas. H. New-York
 Peck, Frau " "
 Andrews, Hr. Dr. E. W. Chicago
 Andrews, Frau " "
 Andrews, Hr. Edm. " "
 Andrews, Frl. El. Philadelphia
 Martin, Hr. Dr. Edward " "
 Martin, Frau Chicago
 Harris, Hr. Dr. M. L. " "
 Harris, Frau und Fräulein Philadelphia
 Clark, Hr. Dr. John G. San Franzisko
 Lewis, Hr. Dr. J. D. " "
 Lewis, Frau " "

Gasth. z. alt. Linde
 Goldschmid, Hr. Simon Mannheim
 Klapp, Frl. Anna, Kontoristin Frankfurt a. M.
 Zah, Hr. Julius Feldstetten
 Hanagarth, Hr. O. Ladenburg
 Stierle, Fr. Sofie Echterdingen
 Graf, Hr. G. " "
 Stamer, Fr. Ella Berlin
 Piehl, Hr. Alfons, stud. theol. Tübingen

Fehrenbach, Hr. Eug., stud. phil. Tübingen
 Zettler, Hr. Karl und Eduard Stuttgart
 Ohler, Hr. Gustav, mit Frau Heilbronn
 Löffel, Hr. Hans, Oberpostassistent Villingen
 Müller, Hr., Montageinspektor Stuttgart
 Nägele, Hr. Albert, Kaufmann Cannstatt
 Gilon, Frl. Julie Pforzheim
 Sigrist, Hr. Ludwigsburg

Hotel Maisch
 Hüppsch, Hr. K., Kanzlist Rottenburg a. N.
 Weidner, Hr. Paul, Kaufmann Stuttgart
 Wittelsbacher, Hr. Priy. Charlottenburg-Berlin

Hotel z. gold. Ochsen
 Dettloff, Hr. Wilh., Oberlehrer a. D. Gandersheim (Braunschw.)
 Benkendorf, Frl. Irmgard Braunschweig
 Benkendorf, Frl. Tylla " "

Hotel Pfeiffer z. gold. Lamm
 Eckmeyer, Hr. Oskar Hamburg
 Pülz, Hr. Dr. ing., m. Fr. Gem. Tarnowitz, Obschl.

Hotel Post
 Kirsch, Hr. E., Fabrikant Schkeuditz

Hotel z. gold. Ross
 Schönwalter, Hr. Siegfried, Kaufm. Nürnberg
 Speer, Hr. Otto Pforzheim
 Haberer, Hr. M. Cannstatt
 Leibfried, Hr. Carl Stuttgart
 von Mülfinger, Hr. Bodo Berlin
 von Gersdorf, Hr. Baron Berlin

Schwarzwaldhotel
 Nathan, Hr. B., Kaufmann Karlsruhe

Sommerberghotel
 Worthmann, Frl. H. Berlin
 Zorn, Frau, mit Frl. Tochter u. Bed. Stuttgart
 von Haerberlen, Hr. Reg.-Präsident Eilwangen
 Rosenstein, Frau Heilbronn
 Stümmel, Hr. Major, mit Familie Stuttgart
 Noblèe, Hr. Charles Harburg-Heinfeld

Firmemet, Fr. Marta " "
Vieth, Hr. J., Kaufmann Stuttgart
Schulz, Hr. Fr., Kaufmann, Nürnberg
Gasth. z. Sonne
 von Marginkewitsch, Hr. Constantin, Privatier, mit Fr. Gem. Russland
 Trautwein, Hr. C., Kaufmann Schiltach
 Harr, Frau Anna Ulm
 Lorenz, Hr. W., Postinsp., m. Fr. Gem. Oehringen

Hotel Stolzenfels
 Kohn, Frau Oberlandesgerichtsrat, mit Frl. Tochter Stuttgart
 Copeland, Hr. Dr. Melvin T., Dozent, mit Frau Gem. New-York

Gasth. z. Ventilhorn
 Thoni, Hr. Robert Stammheim

In den Privatwohnungen.

Villa Augusta
 Scheffeldt, Frau, mit Frl. Tochter Stuttgart-Cannstatt

Tochtermann, Frl. Marie Zweibrücken
 Raithelhuber, Hr. Fabrikant Gemrigheim

Chr. Bätznar, Hauptstr. 108
 Bechle, Hr. Chr., Bauer Langenbeutlingen
 Herrmann, Hr. Chr., Bauer " "
 Ruf, Frau Pforzheim

Café Bechtie
 Fiess, Frau Priv., mit Frl. Tochter Neuenbürg

Uhrmacher Bott
 Walz, Hr. Georg, Bauer Altheim, OA. Horb
 Schunk, Frau Rentamtman, mit Frl. Tochter Hersbruck

Villa Christine
 Kessner, Frau Sophie, Rentiere Berlin
 Werner-Steinbrocker, Frl. Mary " "

Witwe Chr
 Maier, Hr. Lorenz, Privatier Baden-Baden

Villa De Ponte
 Dühmig, Hr. Karl, Leutnant Landshut

Ev. Diakonissenstation
 Häcker, Hr. Fr., Privatier Kirchheim a. N.
 Paul, Frau Rechnungsrat Stuttgart

Villa Eberle
 Rohde, Frl. Klara, Stiftsdame Potsdam
 Rohde, Frl. Helene, Lehrerin a. D. " "

Verwalter Edelmann (Villa Sophie)
 Lämmle, Hr. M., mit Frau Gem. Augsburg

Villa Erika
 Mantel, Hr. C., Kgl. Forstmeister Bunnorf, Bay.
 Stegmaier, Hr. Karl, Stadtpfleger Neuenstadt a. K.
 Weil, Frl. Klara Molsheim, Els.

Haus Fehleisen
 Schmidt, Frau Marie, Privatiere Brema
Friedr. Fischer (Haus Schober) München
 Felser, Hr. Georg, Privatier Murrhardt
 Schäfer, Frl. Emilie " "

Villa Franziska (E. Maisch)
 Herold, Hr. S., Privatier Heidelberg
 Herold, Frl. Pauline und Anna Heidelberg

Geschwister Freund
 Fahr, Frau Kaufm., mit Nichte Geislingen a. St.
 Steinbrück, Hr. Karl, Musikdirektor, mit Frau Gem. Berlin

Voronoff, Hr. A., Privatier Kozlow, Russld.
 Strauss, Hr. A., Privatier Stuttgart

Villa Goethe
 Berger, Hr. Leopold, Kaufm. Berlin
 Kahlenberg, Hr. N., Kfm., mit Frau Gem. Charlottenburg
 Levy, Hr. Adolf, Kaufm. Schöneberg-Berlin
 Wenghöffer, Frau Dr. Ludwig Berlin
 Maas, Frau Hemsbach

Rosine Grossmann, Strassenwarts We.
 Waiblinger, Hr. Heinrich Tübingen

Villa Grunow
 Frank, Frl. Gertrud Sinsheim

Chr. Günther, Hauptstr. 107
 Breining, Frau Dekan Neuenstadt a. Kocher
 Koch, Hr. K. Hirschlanden

Villa Haisch
 Marcus, Hr. Louis, Kaufmann Strassburg

Chr. Haug, Bäckermstr.
 Schneider, Hr. Emil, Kaufm., mit Frau Gem. und Tochter Finsterwalde

Luise Heinrich We.
 Burmeister, Hr. Lehrer Nagold
 Mack, Hr. Untersielmingen

Villa Hohenzollern
 Pfeiffer, Hr. H., mit Frau Gem. Buenos Aires
 Trippel, Frl. Elise Cannstatt

Karl Holz, Gärtner
 Binder, Frau Vaihingen a. F.

Haus Honold
 Speer, Frau Joh. Wwe., Privatiere Pforzheim
 Speer, Frl. Julie und Frl. Marie " "

Villa Kaiser Wilhelm
 Raphael, Hr. C., Ingenieur, m. Sohn Riga, Russl.

Metzgermstr. Kappelmann
 Haug, Hr. Hans, Geometer Metz
P. Kappelmann We. (Haus Gütler) Freiburg

Villa Kiechle
 Weile, Hr. Julius, Kaufmann Berlin
 Jeremias, Frau Emma Stuttgart

Villa Krauss
 Gimpe, Fr. Johanna, Rent., m. Frl. Tochter Berlin

Villa Mon Repos
 Rosenheim, Fr. Emma, Priv., m. Tochter Hannover

Friedr. Nothacker (Villa Sophie)
 Fischer, Hr. Edwin, Geh. Rechnungsrat Potsdam

Gerichtsnotar Oberdorfer
 Schneider, Hr. S., Lederfabrikant, mit Frau Gem. Trier, Mosel

Park-Villa
 Bach, Hr. L., Kfm., m. Fr. Gem. u. Sohn München

Villa Fritz Rath
 Boland, Frau Rendsburg
 Händle, Hr. Ernst, Schultheiss, mit Frau Gem. Dürrenz-Mühlacker
 Kurz, Hr. Anton, mit Frau Gem. Erlenbach

Villa Karl Rath
 von Heider, Hr. Stuttgart
 Scheid, Hr. Carl, mit Frau Gem. Buenos-Aires

Chr. Schmid, Zimmermstr.
 Jordan, Frl. Minna Corres, OA. Maulbronn

Villa Schönblick
 Koppe, Hr. Paul, m. Fr. Gem., Söhnchen und Bedienung Zehlendorf b. Berlin
 Gerres, Frau Friedenau-Berlin
 Levy, Hr. Leopold, Kfm. Berlin

Gustav Schwerdtle
 Nübel, Frau We., mit Tochter Neunck, OA. Freudenstadt

Wilh. Sieb, Hauptstr. 88
 Christian, Hr. Ludwig, Ingenieur Benrath a. Rh.
 Christian, Frau Clara " "

Villa Toussaint
 Süssdorf, Hr. L., Priv., m. Fr. Gem. München

Karl Toussaint, Holzhandlg.
 Weidner, Hr. Albert, Betriebsinspektor, mit Frau Gem. Nürnberg

Lydia Treiber, Hauptstr. 99
 Friedlaender, Frau Johanna, We. Charlottenburg
 Guggenheim, Hr. Kilian, mit Frau Gem. Zürich

Villa Viktoria
 Heym, Frl. Privatiere Leipzig

Badinspektor Vogt
 Hensler, Hr. August, Kfm. Offenbach a. M.

Malermstr. Wacker
 Cappel, Hr. Albert, Kfm., m. Fr. Gem. Köln
 Salm, Frau, We. Köln

Haus Waldheim
 Lindstedt, Frau M., Rentiere, mit Töchterchen und Begleitung Moskau

Karl Weber, Stichstr.
 Kosky, Hr. Carl, Kfm. Berlin

Ludwig Weber, Küfer
 Gauss, Frau Barbara Oberweiler

Villa Wetzel
 Müller, Hr. Kaiserl. Geh. Kommerzienrat Metz

Forstwart Wildbrett
 Raps, Hr. Georg, Landwirt Essfeld

Zahl der Fremden . . . 7992.

Saison-Nachrichten.

Wildbad, 6. Juli. Dem Sinfonie-Konzert am vergangenen Donnerstag wurde leider wieder einmal nicht das Interesse entgegengebracht, das die Veranstalter verdient hätten. Als Solistin war die Opernsängerin Fräulein Bertha Saleska aus Köln gewonnen worden, die liebenswürdige Künstlerin, die wir schon seit einer Reihe von Jahren als Mitwirkende bei den Saisonvergnügungen begrüßen dürfen. Ihr kräftiges, wohlgeschultes Organ, das sich namentlich in den mittleren und Tiefenlagen durch markige Klangfülle auszeichnet, wollte diesmal, wohl infolge einer kleinen Indisposition, nicht so voll und ganz zur Geltung kommen, wie wir es von ihrem früheren Auftreten her gewöhnt sind. Um so mehr konnte man den durchweg künstlerischen Vortrag, die peinlich saubere Diktion und das hohe musikalische Verständnis der Sängerin bewundern. Mit Orchesterbegleitung sang sie das Lied der Delila aus der Saint-Saëns'schen Oper „Samson und Delila“ und erntete dafür, wie auch für die vorgetragenen Lieder von R. Strauss, Liszt, Jensen und Schubert, bei denen ihr Herr Kunad vom Kgl. Kurorchester trefflich sekundierte, den ungeteilten Beifall aller Anwesenden. Mit ihrer liebenswürdigerweise gespendeten Dreingabe, dem M. Reger'schen „Gestern abend sass ich in stiller Ruh“ machte sie zum Schluß noch eine besondere Freude. Herr Musikdirektor Prem führte uns zum erstenmal Goldmarks Ouvertüre zu „Sakuntala“ vor, jenes Werk, durch das der ungarische Komponist zuerst die Augen der Musikwelt auf sich lenkte. Man hörte mit wirklichem Genuss dieses geniale Orchesterstück, man bewunderte die geistreichen, originellen Ideen des musikalischen Koloristen, man staunte ob des Glanzes und Reichtums seiner Farben, man staunte aber auch ob der vollendeten Wiedergabe durch unser Kurorchester, in welchem Herr Prem heuer ganz besonders hervor-

ragende Kräfte vereinigt hat, die er mit sicherer Hand und tiefem Verständnis zur Verwirklichung der Ideen der grossen Meister führt. Ausserdem gelangte wieder einmal die I. Suite aus „Peer Gynt“, der interessanten P. Grieg'schen Musik zu Ibsens gleichnamigem Werke zur Aufführung, eine Darbietung, die dem Dirigenten und seinem Orchester gleichfalls die lebhafteste Anerkennung der dankbaren Zuhörerschaft eintrug.

— Für heute Freitag nachmittag und abend hat das Kgl. Badkommissariat die Kapelle des Jäger-Regiments zu Pferde Nr. 3 gewonnen, welcher ein sehr guter Ruf vorausgeht. — Es sei auch an dieser Stelle nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass die Abendkonzerte auf dem Kurplatz von heute ab eine Stunde früher, also um 1/26 Uhr, beginnen.

Wildbad, 6. Juli. Naturfreunde möchten wir hiemit auf zwei reizende, erst ein paar Tage alte junge Schwane aufmerksam machen. Die Tierchen (grau, mit schwarzen Schnäbeln) sind im Schwanensee-Häuschen bei der Rosenau zu sehen — eine Seltenheit. Hier in Wildbad hat man solche unseres Wissens bis jetzt noch nicht gesehen.

Wildbad, 6. Juli. Ein überaus interessantes Programm bietet nach den uns vorliegenden Beschreibungen für morgen der Kinematograph „Union“ in der alten Linde. Sieben Nummern, eine vielversprechender als die Andere, weist das Programm auf. Wir wollen nur das so recht aus dem Leben gegriffene Drama „Der Ruin“, einen Schlager von 500 m Filmlänge, hervorheben. Indem wir im Uebrigen auf das Programm im Inseratenteil verweisen, sei der Besuch dieses stets das Beste bietenden Unternehmens hiermit angelegentlich empfohlen, zumal der Aufenthalt im hohen, luftigen Saale des Gasth. z. alten Linde jederzeit ein angenehmer genannt werden kann.

Citronen
und
Orangen
empfiehlt
G. Lindenberger.

Persil
wäscht
rasch
müheless
und
sauber!

Bestes selbsttätiges
Waschmittel!

Erprobt u. gelobt!

Erhältlich nur in Original-
Paketen, niemals lose.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Allein. Fabr. auch d. allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda

Amtliches Verzeichnis der am 4. Juli angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel
Cohn, Frau Marie Posen
v. Rauch, Hr. A., K. Minist.-Direktor München
Schipper, Frl. E. Dresden
Lauer, Frl. A. „
Saenger, Hr. Dr. Alfred, Nervenarzt, mit Frau Gem. u. Frl. Tochter Hamburg

Hotel Bellevue
Andreae, Frl. L. Frankfurt a. M.
Eccius, Se. Exzellenz Hr. Wirklicher Geheimer Rat, mit Frl. Tochter Berlin
Baumann, Frl. „
Haas, Hr. Karl Nürnberg
Haas, Hr. Dr. W. München
Trummer, Hr. Otto London

Pension Villa Hanselmann (Georg Rath)
Bruyn, Frau Dr. Amsterdam
de Vries, Frl. Leiden
Scherer, Frau Stenerrat Capel
Peereboom, Frau Dr. Zwolle, Holland
Peereboom, Frl. „
Pleyte, Frau Dr., mit Frl. Tochter Amsterdam

Rest. z. Hochwiese
Clauss, Hr. J., Hauptlehrer, mit Fr. Gem. Esslingen

Hotel Klumpp
Neumann, Hr. Gustav Strassburg
Marx, Hr. Max, mit Fr. Gem. u. Chauffeur Newyork
Marx, Hr. Julian „
Cohn, Frau M. Posen
Reifenberg, Hr. S. Markkirch i. Els.
Ostwald, Hr. Richard Elberfeld
Lennitz, Hr. Hans Charlottenburg
Lennitz, Frau Anna „
Cohn, Hr. Max Rotterdam
Wolff, Hr. S., mit Frau Gem. Berlin
Pappe, Hr. Dr. Curt, Fabrikbes. Lingeltz, Schles.
Retwitzer, Hr. S., Fabr., mit Fr. Gem. Mannheim
Pollack, Hr. Dr., Oberstabsarzt, mit Frau Gem. Verden a. Aller
Mecklenburg, Frau Berlin
Klaun, Hr. H., Direktor Niederlahnstein
Rosenberg, Frau, mit Frl. Tochter Berlin
Krayn, Hr. M., mit Fr. Gem. u. Frl. Tochter Posen

Hotel z. gold. Löwen
Boeninghaus, Frau Baden-Baden
Kreckler, Frau Elsa Hamburg

Gasth. wild. Mann
Endress, Hr. Leonh. Gochsen
Oriner, Hr. S. London

Hotel z. gold. Ochsen
Burgi, Hr. Hans, Oberingenieur Kornwestheim
Niewerth, Hr. Karl, Kfm., mit Tochter Hamburg

Hotel Post
Hilger, Hr. Ph., Fabrikant Mainz
Richter, Hr. H., Direktor, mit Frau Gem., Sohn und Bedg. Magdeburg
Fürst, Hr. Rob., mit Frau Gem. Metz
Mosel, Hr. A., Fabrikbes., mit Frau Gem. Bonn
Kerstein, Hr. F., Kfm., mit Fr. Gem. Münster i. W.
Schroek, Hr. Dr., Arzt Eisleben
Carter, Frau Benj., mit Familie Montekain, U. S. A.

Hotel Russischer Hof

Fuss, Hr. Otto, Kaufmann Hannover
Bauchwih, Frl. Flora Berlin
Rapplé, Hr. A., Ingen., mit Fr. Gem. M.-Gladbach
Margerie, Frau Emma Wiesbaden

Sommerberghotel

Lesser, Frau Johanna, Privatier Berlin

In den Privatwohnungen.

Villa Baetzner

Oppenheim, Hr. Felix, Privatier Mainz
Meyer, Frau und Tochter Mainz
Gross, Frau Schorndorf
Widmann, Frau Schorndorf

Rob. Beck, Flaschnermstr.

Laegel, Hr. J. M., Privatier Fürth

Uhrmacher Bott

Bareis, Frau C., Sekretärswe. Stuttgart
Schinkel, Frau Helene, Privatier Stuttgart

Villa Christine

Kaufmann, Hr. Louis, Privatier Tuttlingen
Verwalter Edelmann (Villa Sophie) München

Villa Elisabeth (vorm. Haussmann)

Deutsch, Frau Engelbert, Privatsekr. Paris
Deutsch, Frl. E. „

Karl Endlichhofer, Eiberg 127.

Hornung, Fr. Genofeva Margrethausen b. Ebingen

Villa Erika

Blum, Hr. Eman., m. Fr. Gem. Bodenheim, Hessen
Blum, Frau Leopold, We. Bodenheim, Hessen
Bolag, Hr. M., Kfm., m. Fr. Gem. Rheineck, Schw.

Cond. u. Café Funk

Lyon, Hr. M., Priv., mit Frau Gem. Villingen
Scheyer, Frau Mina Berlin

Freiherr v. Gemmingen-Guttenberg.

Kgl. Badkommissär (Villa Teck)
von Giananth, Bar. Herta Eisenberg, Rheinpfalz

Pension Villa Grossmann

Degner, Hr. M., K. B. Zölloberkontr. a. D. Schweinfurt

Schmid, Frau „
Degner, Hr. Ph., Priv., m. Fr. Gem. „
von Gebhardt, Hr. F., Bauinspektor, mit Frau Gem. Bremen

Karl Güthler senr.

Bühler, Hr. Jakob Giengen, OA. Geislingen

Villa Hecker

Schuster, Hr. Ludwig, Generalagent Wiesbaden

Architekt Hildenbrand

Neiheiser, Hr. Wilhelm, Privatier New-York

Villa Hohenstaufen

v. Stern-Gwiazdowski, Hr. Oberstleutnant, mit Frau Gem., 2 Frl. Töchter u. Sohn Berlin

Villa Hohenzollern

Wagner, Hr. Karl, Geheimer und Oberkriegsgerichtsrat Maizières-Azoudange

Villa Johanna

Scheuer, Frl. Martha Heilbronn

Haus Josenhans

Hilge, Hr. Philipp Mainz
Stumme, Hr. Gust., Kfm. u. Stadtrat Halberstadt

Villa Jungborn

Kirsch, Hr. Edgar, Fabr. Schkenditz-Leipzig

Villa Kaiser Wilhelm

Sauer, Hr. Jos., Kfm. Pforzheim

Kaufmann Kappelmann

Alles, Frau Worms
Weigel Frl. Edesheim
Ziegler, Hr. Schopfloch

Wagnermstr. Kappelmann

Stein, Hr. Carl Berth., Kaufmann, mit Frau Gem. Ludwigshafen

Villa Kiechle

Bertsch, Frau Elisabeth, Kfm.-Gattin Pforzheim

Fr. König, Bergbahnschaffner

Ripp, Frau Karlsruhe
Bauer, Frl. Karlsruhe

Karl Krauss, Küfer

Schmitt, Hr. Georg, Kaufmann, mit Frau Gem. Loth a. Main

Friedr. Kuch senr.

Wöhrlein, Hr. Fritz, Kaufmann, mit Frau Gem. Ludwigshafen a. Rh.

Karl Kuch, Zimmermstr.

Hartmann, Frau Marie Worms

Hofkonditor Lindenberger

Fleischmann, Frau Apotheker Pforzheim
Maier, Frl., mit Nichte Heidelberg

Fr. Link We.

Goldschmidt, Frau C. Frankfurt a. M.

Flaschnermstr. Müller

Flechtmann, Hr. Carl Th. Posen

Villa Pauline

Halbe, Fr. Kath. Wiesbaden
Schott, Hr. Ob.-Amts., mit Fr. Gem. Heidelberg

Baddlener Rometsch

Kleiner, Hr. Hans, Techniker, mit Frau Gem. Mannheim
Kleiner, Frl. Marta „

Villa Schill

Mendelsohn, Frau Th., m. Sohn Frankfurt a. M.
Fleischhauer, Frl. Sophie Stuttgart
Wild, Frl. Pauline Schorndorf

Villa Sommerberg

Böss, Hr. Joh., Kaufm. Fürth i. B.
Anschütz, Hr., mit Fr. Gem. Thüringen

Villa Tannenburg (G. Faas)

Belg, Hr. Constantin, Kanzleisekretär, mit Frau Gem. Stuttgart
Peetz, Frau Frieda Wilhelmshaven

Villa Toussaint

Soboska, Fr. Käte, Kaufm.-Gattin Wien

Dan. Treiber, Rennbachstr.

Schwartz, Frl. Emilie Kandel (Pfalz)

Lydia Treiber, Hauptstr. 99

Ritzhaupt, Frau B., Privatier Heidelberg

Witwe Treiber, Hauptstr. 89

Schott, Frl. Franziska Mannheim
Schott, Frl. Henriette „

M. Treiber-Engmann

Hirsch, Frau Rosine, mit Nichte Mannheim

Villa Wilhelms

Schneider, Hr. Alfred, Kaufmann Stuttgart

Herrnhilfe

Pfander, Frau Kaufmann Waiblingen
Schmid, Frl. Sofie Alpirsbach

Katharinenstift

Geiger, Johannes Lienzingen

Zahl der Fremden . . . 8171.